

# FORUM

## Donnerstag, 21.6.2018

- Ab 15 Uhr      Anreise  
15:30 Uhr      nachmittägliche **Stärkung**  
16.00 Uhr      **Begrüßung, Besinnung**  
16.15 Uhr      **Gespräch** mit KR Ulrich Ruck,  
Referat 2.1  
17.15 Uhr      **Bericht** des LAK; aktuelle berufspolitische und arbeitsrechtliche Themen; aus der Diakonatsvertretung; Ausblick  
18.15 Uhr      Abendessen  
19.15 Uhr      **Gespräch und Austausch**  
Anschließend gemütliches Beisammensein

# FACHTAG

## Freitag, 22. 6. 2018

- 8.15 Uhr      Frühstück  
9.00 Uhr      Besinnung  
9.15 Uhr      **Warum lässt Gott das Leid zu?**  
mit Dr. Heinz Günter Kübler  
12.30 Uhr      Mittagessen  
14.00 Uhr      **Workshop Angebote**  
16.30 Uhr      Abschluss und Wort auf den Weg  
17.00 Uhr      Ende der Veranstaltung

## „Warum lässt Gott das Leid zu? Die Theodizee Frage im RU der GS und Sek. I.

### Von der Trauer, dem Trost und der Hoffnung erzählen“

mit Dr. Heinz Günter Kübler  
*Studienleiter am Religionspädagogischen Institut der Ev. Landeskirche in Baden*



Wir gehen an diesem Fachtag der Theodizeefrage als eine der Grundfragen im Religionsunterricht der Grundschule und der Sekundarstufe I nach.

Der Fachtag bietet Gelegenheit und Raum für die theologische (Selbst)klärung dieser wichtigen Frage.

Die Theodizeefrage in all ihrer Bedrängnis im Kontext der sogenannten Widerfahrnisse des Lebens wird thematisiert und ihre Relevanz für die Schülerinnen und Schüler geklärt. Zugleich werden mögliche Antworten auf die Theodizeefrage angeboten und auf ihre Tragfähigkeit hin befragt.

### Workshop 1

#### Deutungen der Theodizeefrage im Kontext des Buches Hiob

für den Religionsunterricht in der Sekundarstufe I didaktisch, methodisch erschließen und reflektieren  
**mit Dr. Heinz Günter Kübler**  
Herausgeber und Mitautor des „Kursbuch Religion elementar“

### Workshop 2

#### Von der Kraft der Körperlichkeit

Leiderfahrungen erschüttern uns und bringen uns (schmerzlich) in Bewegung, manchmal führen sie auch zum Erstarren. Über den Körper können wir uns mit unserem Atem, unseren Gefühlen und Gedanken verbinden. Wir nehmen wahr, was jetzt ist, was sich verändert, machen heilsame Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen, mal mit, mal ohne musikalische Unterstützung.

#### mit Karin Ruder-Engels

Religionspädagogin, Tanz- und Sozialtherapeutin;  
Leiterin von Schüler-, Lehrer- und Elternworkshops

### Workshop 3

#### Theodizee in der Literatur

Die Frage, warum Gott Leiden zulässt, obwohl er die Macht hätte, es zu verhindern, veranlasst bis heute Menschen, sich damit literarisch auseinander zu setzen. Auf das biblische Buch Hiob nimmt Josef Roth in seinem Romantitel im Jahr 1930 Bezug. Einige Klassiker und jüngere Texte werden im Workshop vorgestellt, ebenso wie eine Auswahl an Texten und Veröffentlichungen, die für Kinder geeignet sind. Bringen Sie zu diesem Workshop aber auch selbst Texte mit, die sie angesprochen, herausgefordert, getröstet oder gestärkt haben, so dass wir diese teilen können.

#### mit Albrecht Holzhäuer

Religionspädagoge, Systemischer Berater und Coach